

RTR POST MONITOR

Jahresbericht 2023



RTR POST MONITOR

Jahresbericht 2023



Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79 | A-1060 Wien | Österreich
T: +43 1 58058-0 | E: rtr@rtr.at

www.rtr.at

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die österreichischen Postdiensteanbieter hatten im vergangenen Jahr – wie die Zahlen des vorliegenden Jahresberichts für 2023 belegen – wieder alle Hände voll zu tun. Hier nur ein paar zentrale Ergebnisse:

- Im Jahresvergleich gehen die Sendungsmengen bei Briefen kontinuierlich zurück, 2023 wurden um 9,6 Prozent weniger Briefe als 2022 versendet. 541,6 Millionen Stück sind, wenn man sich die Entwicklung in vielen anderen Ländern ansieht, aber durchaus beachtlich! Gründe für die abnehmenden Sendungsmengen sind der Rückgang der Werbesendungen, die Substitution von Briefen durch elektronische Dienste wie E-Mails oder Chatnachrichten und die Ausweitung von E-Government-Anwendungen. Neben dem Staat wird auch vom privaten Bereich immer mehr auf digitale Anwendungen in der Kundeninteraktion gesetzt.
- Am Paketmarkt setzte sich bei den Sendungsmengen der Aufwärtstrend der letzten Jahre ungebrochen fort: rund 388 Millionen Pakete wurden 2023 in Österreich transportiert, das sind um 9,4 Prozent mehr als im Jahr davor. 358 Millionen Pakete wurden im Inland zugestellt, 30 Millionen gingen ins Ausland.
- Mit den seit Jahren steigenden Sendungsmengen am Paketmarkt einher geht der Ausbau von dafür notwendiger, zusätzlicher Infrastruktur. Auch dazu finden Sie im vorliegenden Bericht Informationen. So haben die österreichischen Postdiensteanbieter in den letzten drei Jahren beispielsweise die Errichtung von Abholstationen (Paketboxen) massiv forciert. Gab es Ende 2021 erst 712 Abholstationen, gibt es österreichweit Ende 2023 bereits insgesamt 1.592 derartige Einrichtungen!
- Weiters engagieren sich die österreichischen Postdiensteanbieter aktiv in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Initiativen in diesem Bereich betreffen beispielsweise die Umstellung von Zustellflotten auf Fahrzeuge ohne Antriebe mit fossilen Brennstoffen oder den Einsatz von wiederverwendbaren Verpackungen.

Der vorliegende RTR Post Monitor Jahresbericht stützt sich auf Daten, die wir im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung (PEV) regelmäßig erheben. Um den aktuellen Entwicklungen am Postmarkt Rechnung zu tragen und entsprechende Informationen zur Verfügung stellen zu können, konsultieren wir derzeit eine Novelle dieser Post-Erhebungs-Verordnung. Damit werden wir in Zukunft beispielsweise auch Daten zur Anzahl verloren gegangener Sendungen, CO₂-Ausstoß pro Brief und Paket oder Anzahl der von den Postdiensteanbietern verwendeten Fahrzeuge, unterschieden nach Fahrzeugklassen und nach Antriebsart, geben können und damit einen noch detaillierteren Einblick in den österreichischen Postmarkt bekommen.

Gemeinsam mit meinem Expertenteam wünschen wir Ihnen nun eine interessante Lektüre mit vielen neuen Einblicken und Erkenntnissen!

Wien,
im Juli 2024

Klaus M. Steinmaurer

*Geschäftsführer
Telekommunikation und Post
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR)*

Der Postmarkt

im Überblick

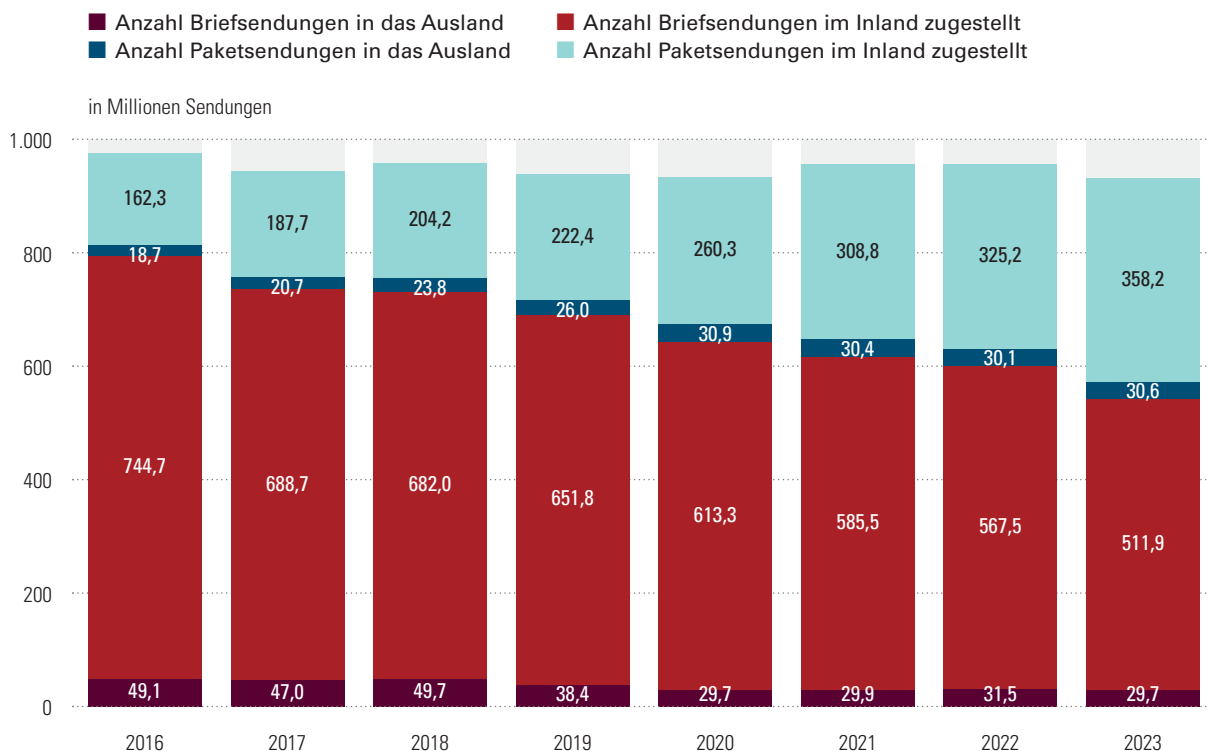
01 Der Postmarkt im Überblick

Der Jahresbericht des Post Monitors enthält eine umfassende Aufbereitung und Darstellung von Daten, die im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV2019) quartalsweise erhoben werden. Um sich abzeichnende Trends besser darzustellen und aufzeigen zu können, werden im Jahresbericht zusätzlich Auswertungen auf Jahresebene durchgeführt. Für den vorliegenden Jahresbericht haben insgesamt 20 meldepflichtige Unternehmen Daten im Rahmen der PEV eingemeldet¹.

Entwicklung Sendungsmengen in den Sparten Brief und Paket

Auch im Jahr 2023 setzten sich die Trends sinkender Brief- und steigender Paketmengen unaufhaltsam fort. Zwar machten Briefe den Großteil der insgesamt transportierten Mengen aus, jedoch wurde in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 9,6 % auf rund 541,6 Mio. Stück verzeichnet. Demgegenüber nahm die Anzahl der beförderten Pakete um 9,4 % auf 388,8 Mio. Stück zu. Diese Steigerung konnte den Rückgang im Briefbereich jedoch nicht ausgleichen, sodass sich in Summe eine Verminderung der insgesamt transportierten Gesamtmenge an Briefen und Paketen um 2,5 % ergibt (siehe Abb. 1).

Abbildung 1: Gesamtanzahl Briefe und Pakete



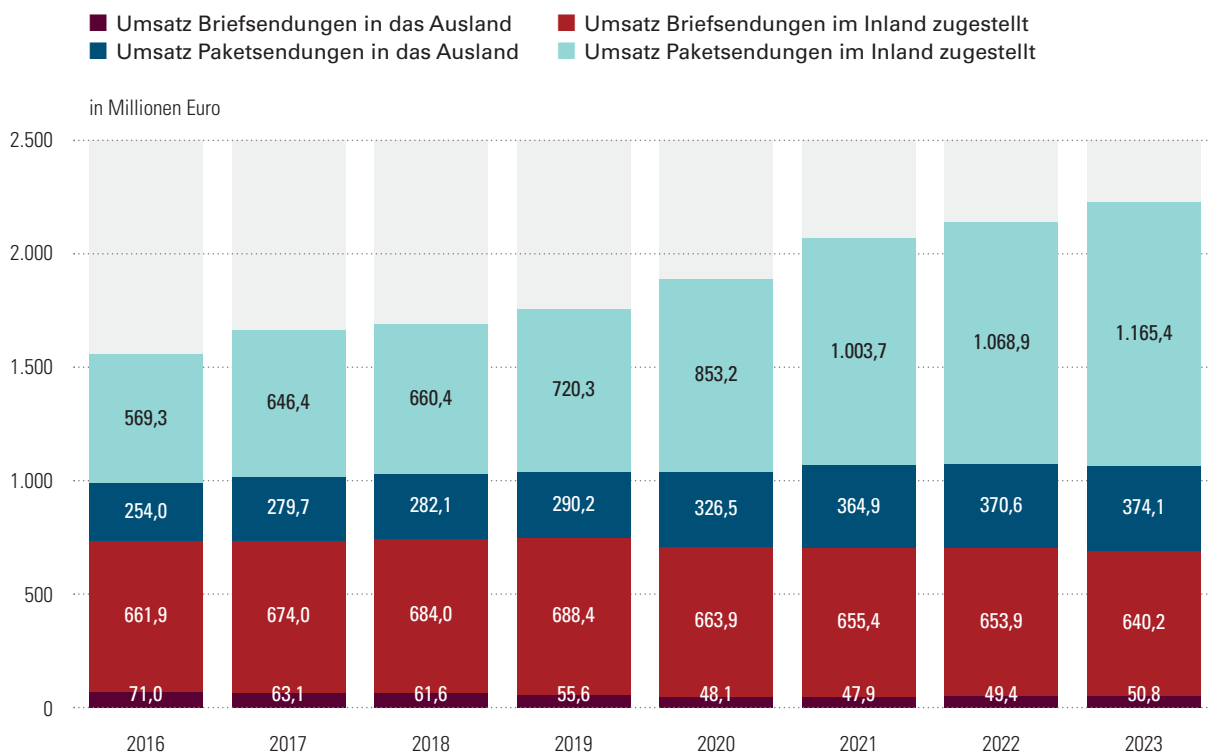
Quelle: RTR

¹ Eine Liste jener Unternehmen, die zur Lieferung von Daten verpflichtet sind, findet sich in Anhang.

Entwicklung der Umsätze bei Briefen und Paketen

Obwohl die Gesamtanzahl der beförderten Briefe und Pakete von 2022 auf 2023 merklich zurück ging, konnte der Gesamtumsatz auf dem Postmarkt um 4,1 % auf 2.230,5 Mio. Euro gesteigert werden. Dabei sanken die Umsätze im Briefbereich um 1,8 % auf 691,0 Mio. Euro. Im Paketbereich erhöhten sich die Umsätze um 6,9 % auf 1.539,4 Mio. Euro. Abbildung 2 lässt deutlich erkennen, dass dieser Trend auf dem Postmarkt kein Novum ist, sondern schon seit einigen Jahren beobachtet werden kann.

Abbildung 2: Gesamtumsätze aus Briefen und Paketen



Quelle: RTR

Nachhaltigkeit

Im Kampf gegen den Klimawandel verankern immer mehr Postdiensteanbieter in ihren Unternehmensstrategien Ziele im Bereich der umweltorientierten Nachhaltigkeit, um zu einer Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks beizutragen. So erfolgt beispielsweise die Umstellung auf Elektrofahrzeuge sowie eine Optimierung von Zustellrouten. Zudem erfolgen Maßnahmen zur ressourcenschonenden Versorgung von Gebäuden mit Strom und Wärme bzw. Kälte. Darüber hinaus gibt es Initiativen, Verpackungen von Sendungen zu reduzieren und mehrmals nutzbar zu machen oder Firmenjacken für Mitarbeiter:innen aus recycelten PET-Flaschen herzustellen.

Brief

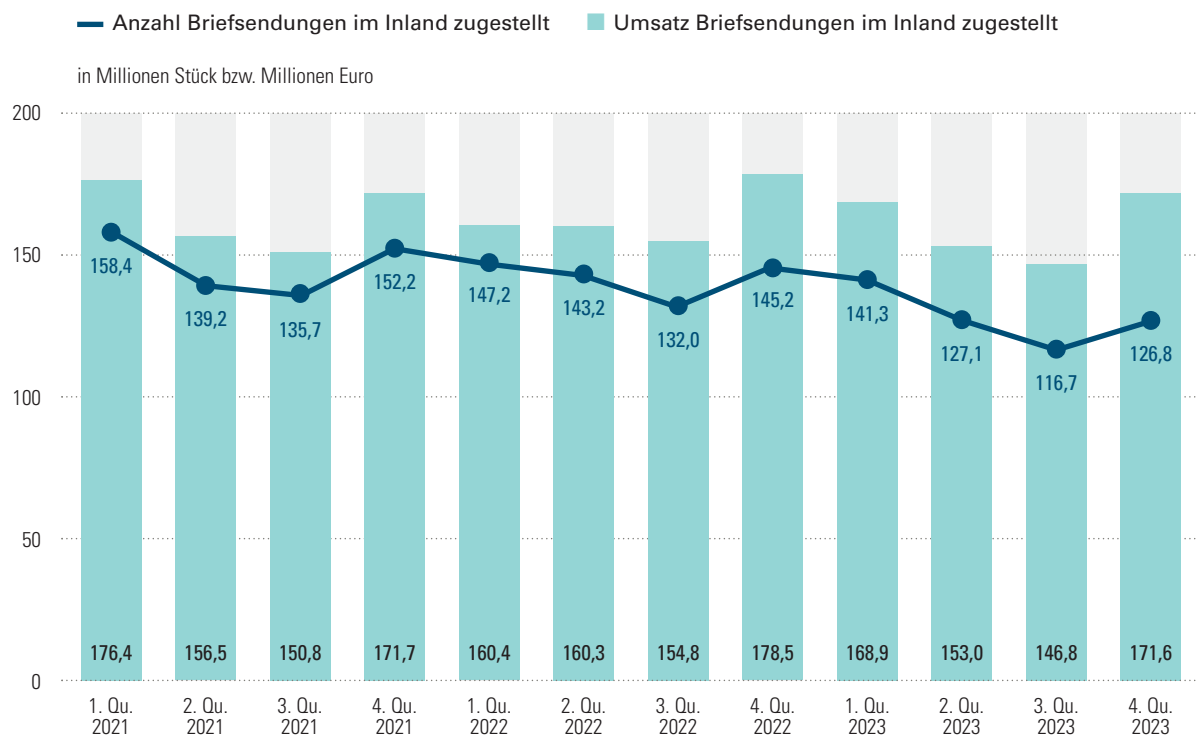
02 Brief

Wie bereits in Kapitel 1 ausgeführt, setzte sich der Trend sinkender Briefmengen auch im Jahr 2023 weiter fort. Mit 511,9 Mio. Stück wurden 2023 im Inland um 9,8 % weniger Briefe zugestellt als im Jahr zuvor. Ins Ausland wurden 29,7 Mio. Briefe versandt. Das bedeutet einen Rückgang um 5,7 %.

Briefsendungen im Inland zugestellt

Abbildung 3 zeigt die quartalsweise Entwicklung der in Österreich zugestellten Briefsendungen bis 2 kg und die dazugehörigen Umsätze, unabhängig davon, ob der Aufgabort im Inland oder Ausland liegt. Im 4. Quartal 2023 wurden in Österreich mit rund 126,8 Mio. Briefsendungen deutlich weniger als noch im Vorjahr zugestellt (minus 12,7 %). Zwar ging auch der damit erwirtschaftete Umsatz auf 171,6 Mio. Euro zurück, jedoch schrumpfte dieser mit einem Minus von 3,9 % weniger stark. Betrachtet man die Daten für ein gesamtes Jahr, lässt sich erkennen, dass die Briefmengen von 2022 auf 2023 um 9,8 % und der korrespondierende Umsatz um 2,1 % sanken.

Abbildung 3: Anzahl und Umsatz von im Inland zugestellten Briefsendungen

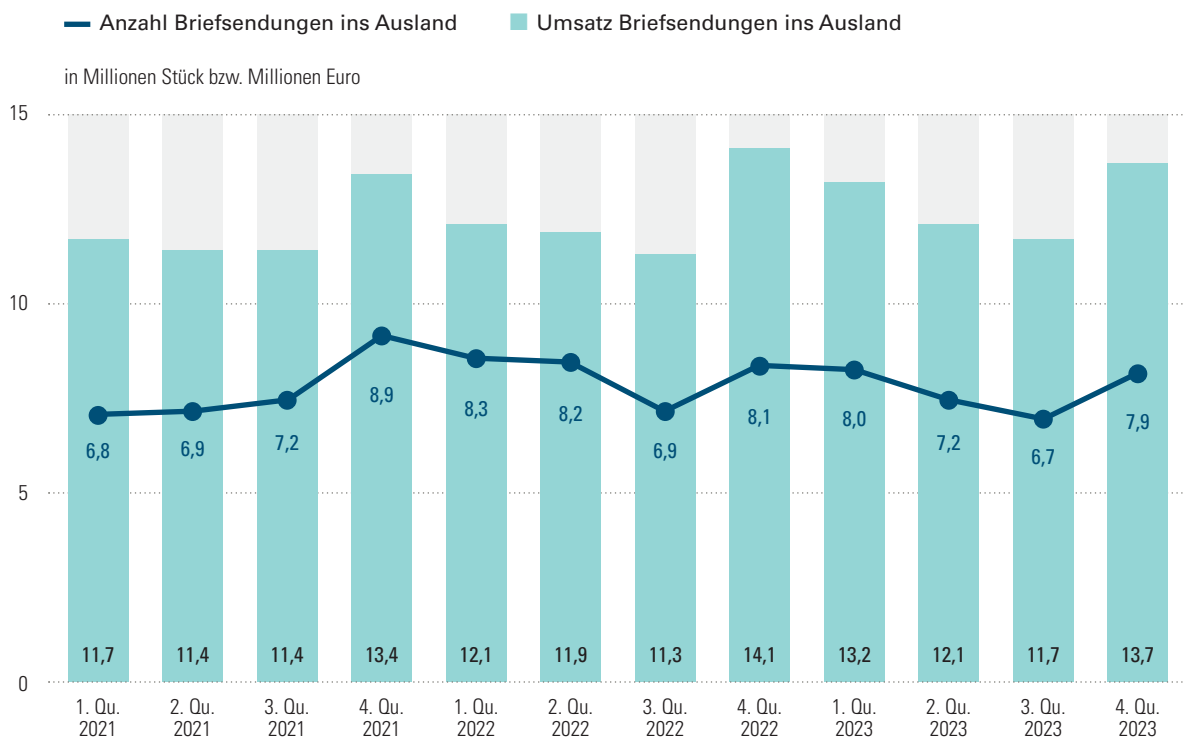


Quelle: RTR

Briefsendungen in das Ausland

Aus Abbildung 4 ist ersichtlich, dass im Laufe des 4. Quartals 2023 insgesamt rund 7,9 Mio. Briefe von Österreich ins Ausland verschickt wurden. Dies ist ein Rückgang von 3,3% gegenüber demselben Quartal im Vorjahr. Im selben Zeitraum sind mit einem Minus von 3,2% auch die entsprechenden Umsätze gesunken. Bei der Analyse der Daten für das Gesamtjahr 2023 ist zu erkennen, dass zwar die Menge der ins Ausland versendeten Briefe zurückging (minus 5,7%), der korrespondierende Umsatz hingegen zunahm (plus 2,8%). Diese Entwicklung ist vor allem auf ein höheres Preisniveau bei Briefen zurückzuführen.

Abbildung 4: Anzahl und Umsatz aus Briefsendungen in das Ausland



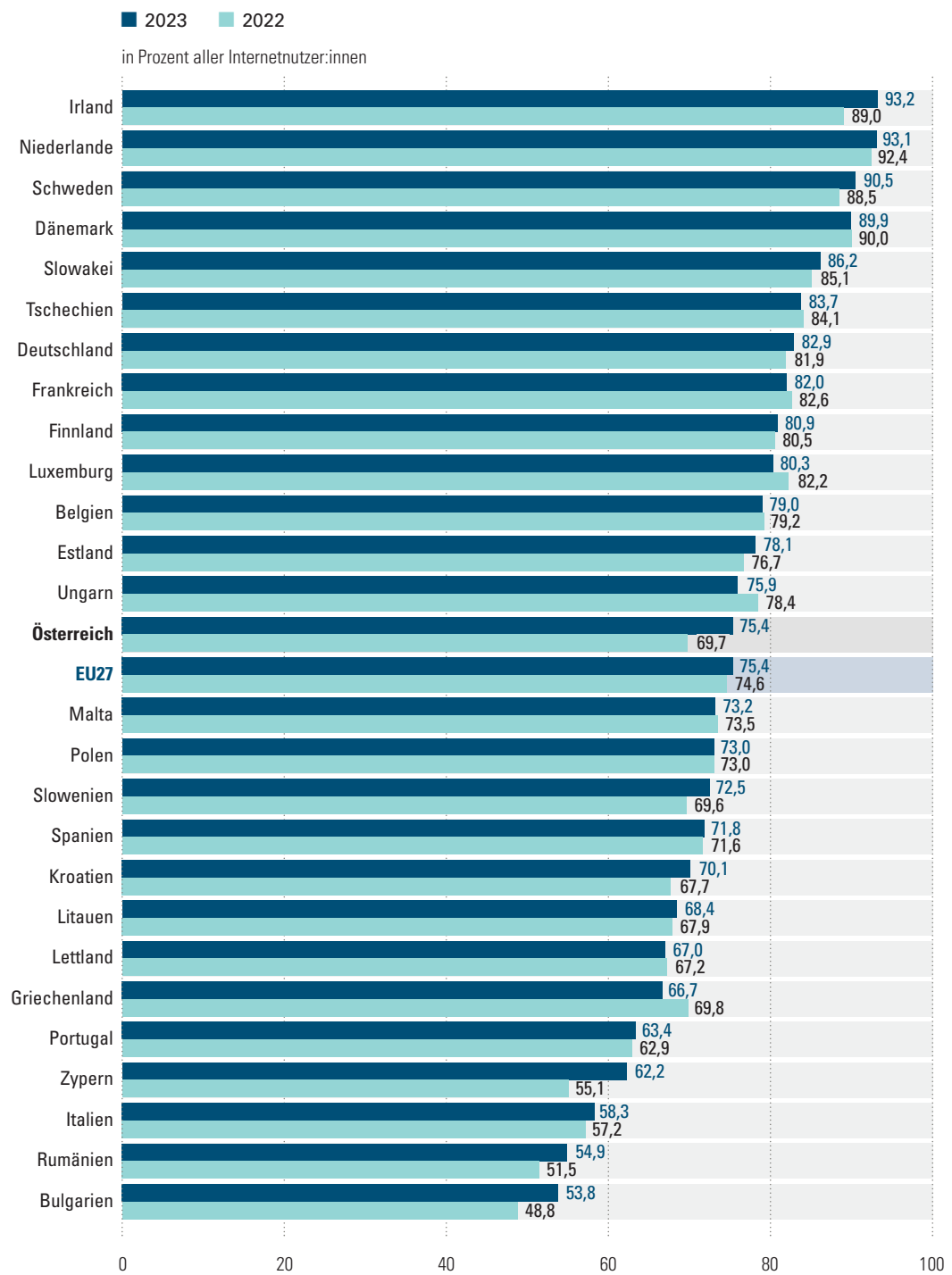
Quelle: RTR

Paket

03 Paket

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2023 setzte sich der Trend steigender Paketmengen weiter fort. Die Covid-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns haben den Anstieg des Online-Handels und der damit verbundenen Paketmengen forciert. Auch drei Jahre danach ist ein eindeutiger Trend der Ausweitung von Online-Shopping zu erkennen. Dieses Phänomen ist nicht rein auf Österreich beschränkt ist, sondern zeigt sich auch jenseits der Bundesgrenzen (siehe Abbildung 5). Eine Erhebung von Eurostat zum Verhalten der Internetnutzer:innen in den EU-Ländern zeigt, dass 2023 im Durchschnitt der 27 EU-Länder bereits 75,35 % das Medium Internet für Einkäufe nutzten (plus 1,0 % gegenüber 2022). Insgesamt 14 von 27 Ländern, darunter auch Österreich (75,40 %), wiesen im abgelaufenen Kalenderjahr Werte darüber auf (plus 1 Land im Vergleich zu 2022). 2023 wurde die Liste mit 93,20 % erstmals von Irland angeführt, dicht gefolgt von den Niederlanden mit 93,09 %. Trotz eines Zuwachses von 5,04 Prozentpunkten nutzten in Bulgarien nur 53,82 % der Internetnutzer:innen die Möglichkeit des Online-Shoppings. Nach Zypern (plus 12,9 %) und Bulgarien (plus 10,3 %) reiht sich Österreich mit einem Plus von 8,13 % unter jenen Ländern ein, die, verglichen mit dem Vorjahr, die größten Wachstumsraten bei der Nutzung von Online-Shopping verzeichneten.

Abbildung 5: Online Shopper:innen in den Jahren 2022 und 2023 im europäischen Vergleich

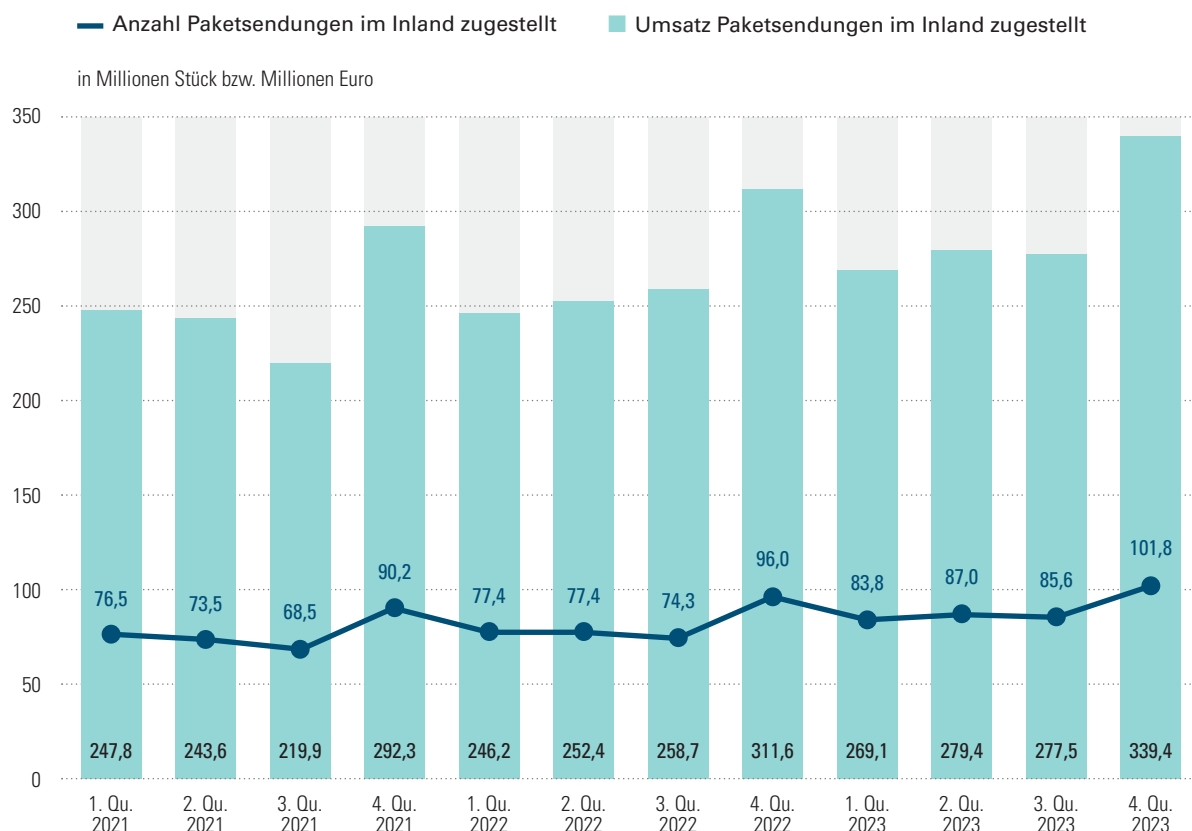


Im Inland zugestellte Paketsendungen

Ebenso wie im Kapitel Briefsendungen (siehe Kapitel 2 Brief) werden Daten zu Sendungen, die im Inland zugestellt werden, aufbereitet und analysiert. Diese setzen sich aus Inlandspaketen und Paketen zusammen, die im Ausland auf den Postweg gebracht und an inländische Postadressen zugestellt werden. Vor allem in den vergangenen Jahren verstärkte sich durch Online-Shopping der Trend immer größer werdender Paketmengen, die aus dem Ausland nach Österreich transportiert und erst im Inland auf den Postweg gebracht werden. Somit wurde die Trennung in die Kategorien Inlandspakete und Pakete aus dem Ausland immer weniger aussagekräftig. Zudem gibt es zwischen diesen Kategorien im Zeitablauf immer wieder Verschiebungen, wodurch ebenfalls eine Vergleichbarkeit nicht immer gleich gewährleistet werden kann.

Wie bereits in den Quartalen zuvor wurde auch im 4. Quartal 2023 ein erneuter Rekord an in Österreich zugestellten Paketen verzeichnet: Durch einen Zuwachs um weitere 6,0 % konnte im Vergleich zum selben Quartal im Vorjahr die Anzahl der Pakete auf 101,8 Mio. Stück gesteigert werden. Abbildung 6 lässt ebenso erkennen, dass für das gesamte Jahr 2023 ein Wachstum bei im Inland zugestellten Paketen von 10,2 % erreicht wurde. Auch der entsprechende Umsatz stieg Ende 2023 verglichen mit demselben Quartal im Vorjahr um 8,9 % und übertraf mit 339,4 Mio. Euro erstmals die Marke von 300 Mio. Euro. Im Gesamtjahresvergleich konnte so ein Umsatzplus von 9,0 % auf fast 1,2 Mrd. Euro erzielt werden.

Abbildung 6: Anzahl und Umsatz Pakete im Inland zugestellt



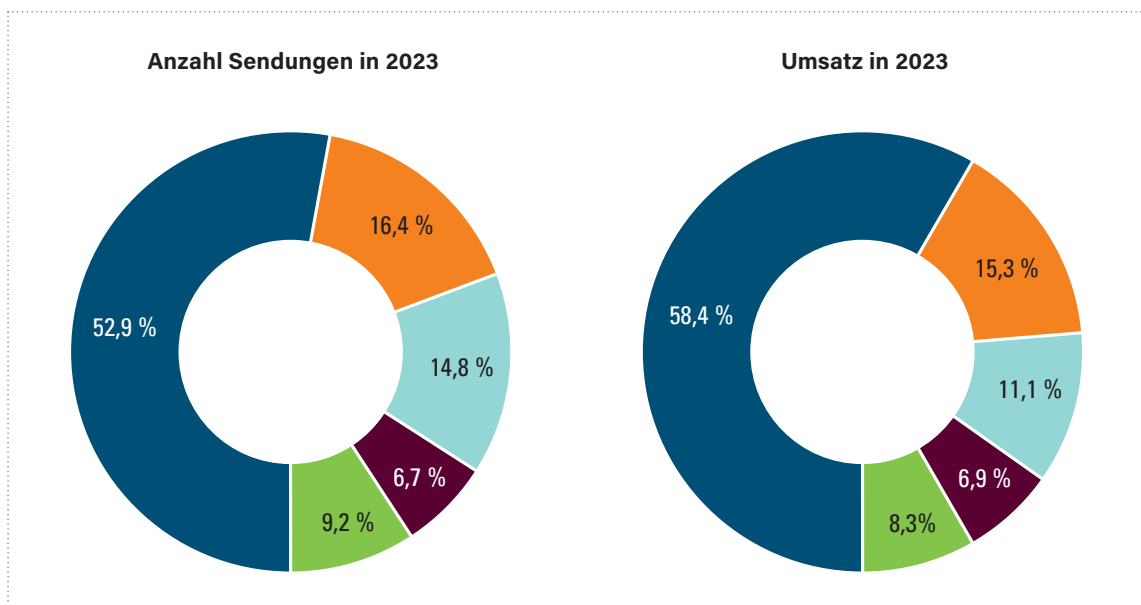
Quelle: RTR

Die beiden folgenden Grafiken zeigen die Marktanteile am Paketmarkt von im Inland zugestellten Paketen untergliedert nach Sendungsmenge bzw. Umsatz.

Auf dem Markt für Pakete, die im Inland zugestellt werden, ist nach wie vor die Österreichische Post die größte Marktteilnehmerin. Eine Ermittlung der Marktanteile nach Sendungsmengen zeigt für die Österreichische Post einen Marktanteil von 52,9 % vor Amazon mit 16,4 %, DPD mit 14,8 % und GLS mit 6,7 %. Die übrigen kleineren Postdiensteanbieter stellen 9,2 % der Pakete zu. Auch bei einer Betrachtung nach Umsatz zeigt sich ein ähnliches Bild. Hier erreicht die Post 58,4 % vor Amazon mit 15,3 %, DPD mit 11,1 % und GLS mit 6,9 %. Einige kleinere Anbieter erwirtschafteten insgesamt 8,3 % des Umsatzes aus Paketen, die im Inland zugestellt werden.

Abbildung 7: Marktanteile Pakete im Inland zugestellt nach Umsatz und Sendungsmengen in 2023

■ Österreichische Post AG ■ DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
■ Amazon Transport Austria GmbH ■ General Logistics Systems Austria GmbH ■ übrige Postdiensteanbieter

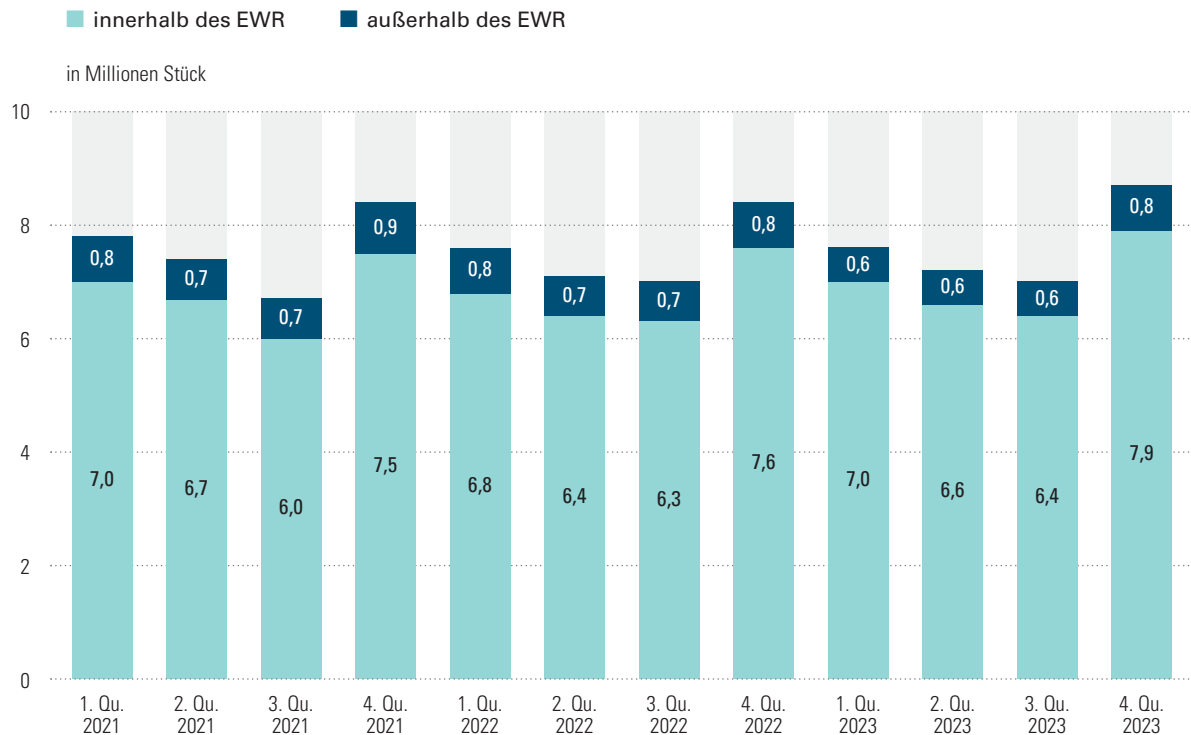


Quelle: RTR

Paketsendungen in das Ausland

Im 4. Quartal 2023 wurden mit rund 8,7 Mio. Stück etwas mehr Pakete als im Vergleichsquartal des Vorjahres in das Ausland verschickt. Davon entfielen rund 7,9 Mio. auf Sendungen in den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und 0,8 Mio. auf Gebiete außerhalb des EWR.

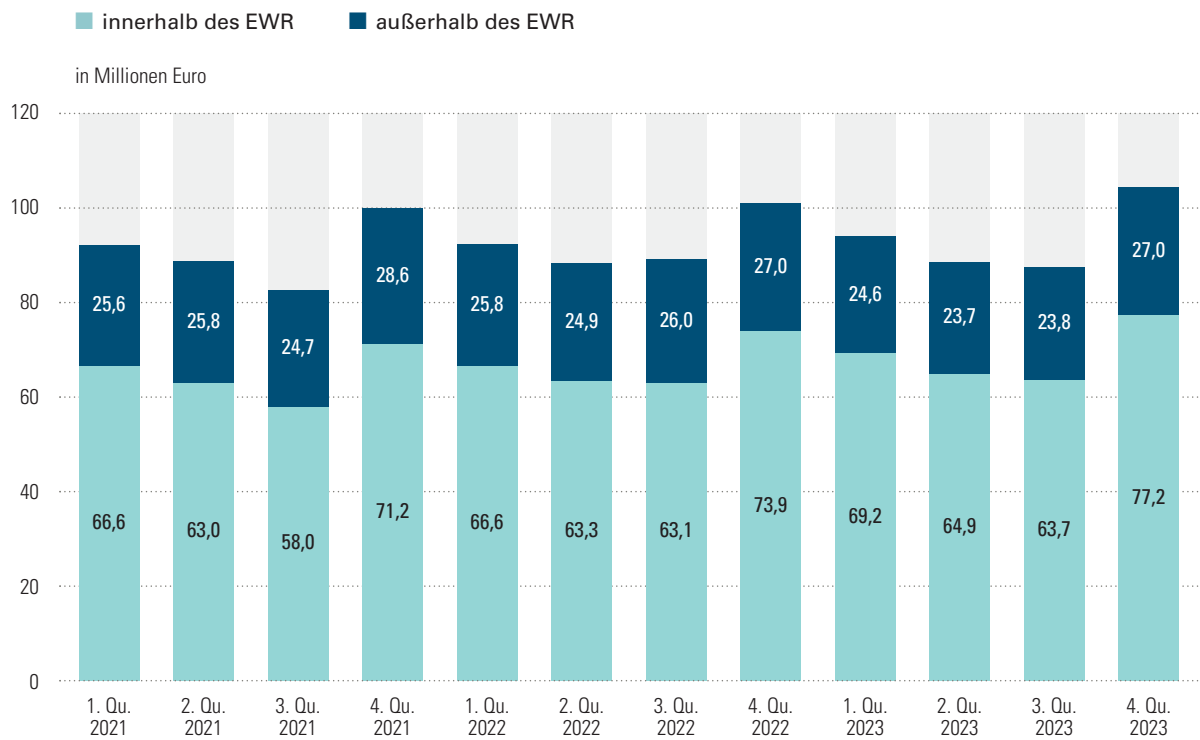
Abbildung 8: Anzahl Pakete in das Ausland nach Zieldestination



Quelle: RTR

Im 4. Quartal 2023 wurden mit Paketsendungen, die an Empfänger:innen im EWR adressiert waren, rund 77,2 Mio. Euro erwirtschaftet. Sendungen außerhalb des EWR brachten den Postdiensteanbietern im selben Zeitraum insgesamt 27,0 Mio. Euro ein. Somit konnte auch bei den Umsätzen aus Paketen, die in das Ausland verschickt wurden, eine leichte Steigerung gegenüber demselben Quartal des Vorjahres erzielt werden.

Abbildung 9: Umsatz aus Paketen in das Ausland nach Zieldestination



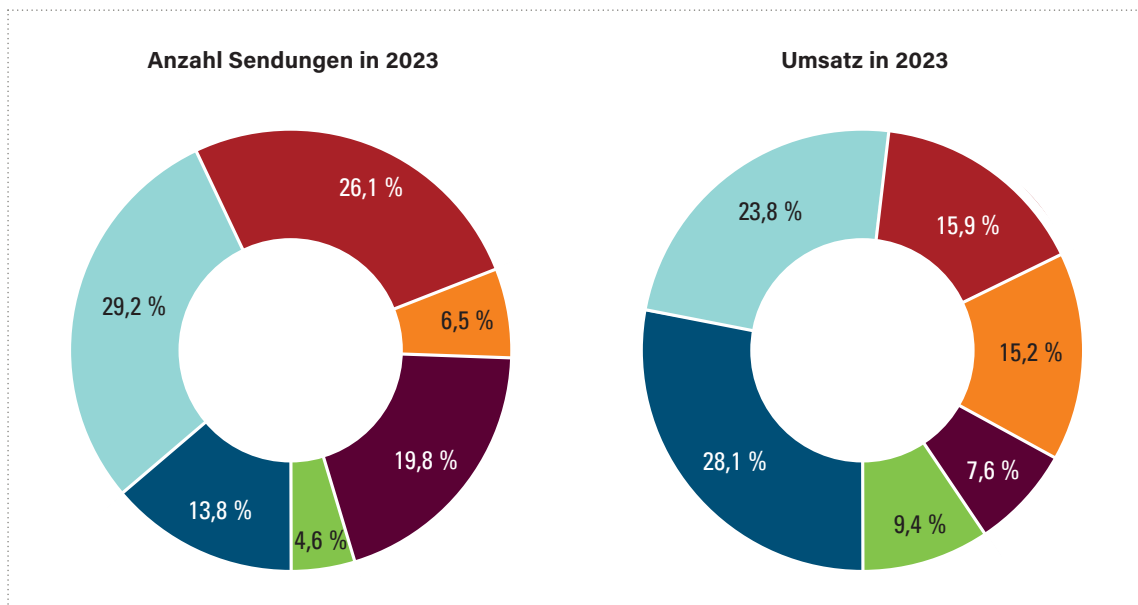
Quelle: RTR

In den folgenden beiden Abbildungen werden die Marktanteile der sendungs- und umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Jahr 2023 im Bereich von Paketen, die in das Ausland verschickt wurden, dargestellt.

Bei der Betrachtung der Marktanteile nach Sendungsmengen rangiert die Österreichische Post mit 29,2 % vor GLS mit 26,1 %. Dahinter folgen DPD mit 19,8 %, UPS mit 13,8 % und DHL Express mit 6,5 %. 4,5 % der Pakete ins Ausland werden von den übrigen, kleineren Marktteilnehmern abgewickelt. Gemessen am Umsatz zeigt sich ein etwas anderes Bild: Dabei liegt UPS mit 28,1 % Marktanteil vor der Österreichischen Post mit 23,8 %, GLS mit 15,9 %, DHL Express mit 15,2 % und DPD mit 7,6 %. Kleinere Anbieter erwirtschafteten 9,4 % des Umsatzes.

Abbildung 10: Marktanteile Pakete in das Ausland nach Umsatz und Sendungsmengen in 2023

- United Parcel Service Speditionsgesellschaft m.b.H.
- Österreichische Post AG
- General Logistics Systems Austria GmbH
- DHL Express (Austria) GmbH
- DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
- übrige Postdiensteanbieter



Quelle: RTR

Einrichtungen zum Postversand und Postempfang

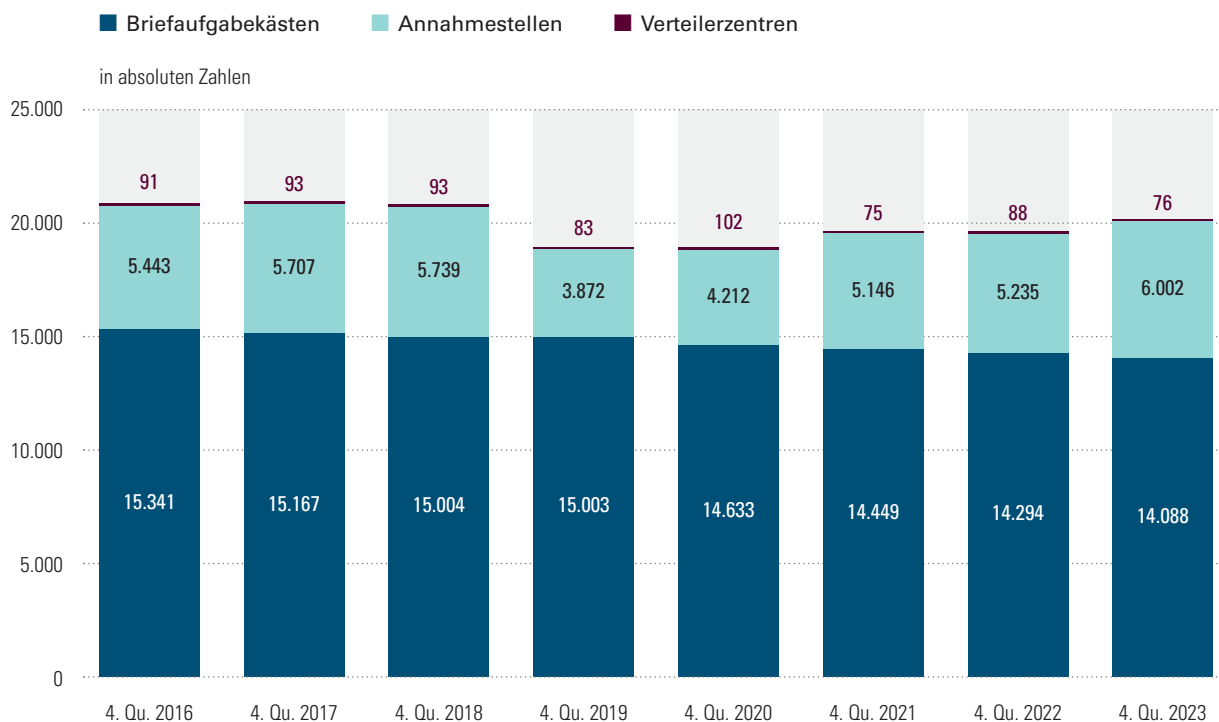
04 Einrichtungen zum Postversand und Postempfang

Aufgabestellen

Unter Aufgabestellen werden Briefaufgabekästen, Annahmestellen, Verteilzentren oder ähnliche Einrichtungen verstanden, die für Kund:innen von Postdiensteanbietern zur Verfügung stehen, um Briefe und Pakete auf den Postweg zu bringen. Die Gesamtanzahl an derartigen Einrichtungen wird einmal jährlich erhoben, da die unterjährigen Veränderungen sehr gering sind. Abbildung 11 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Aufgabestellen seit dem Jahr 2016. Während die Anzahl an Briefaufgabekästen kontinuierlich sinkt, bleibt die Anzahl an Verteilzentren über die Zeit relativ stabil.

2019 ging durch die Übernahme eines großen Paketdienstanbieters durch einen Mitbewerber und die folgende Schließung vorhandener Annahmestellen des Konkurrenten die Anzahl an Annahmestellen deutlich zurück. In den Jahren danach stieg die Gesamtanzahl jedoch wieder auf insgesamt 6.002 Annahmestellen Ende 2023. Im Vergleich zum Vorjahr wurden um 14,7 % mehr Annahmestellen gezählt.

Abbildung 11: Gesamtanzahl an Aufgabestellen



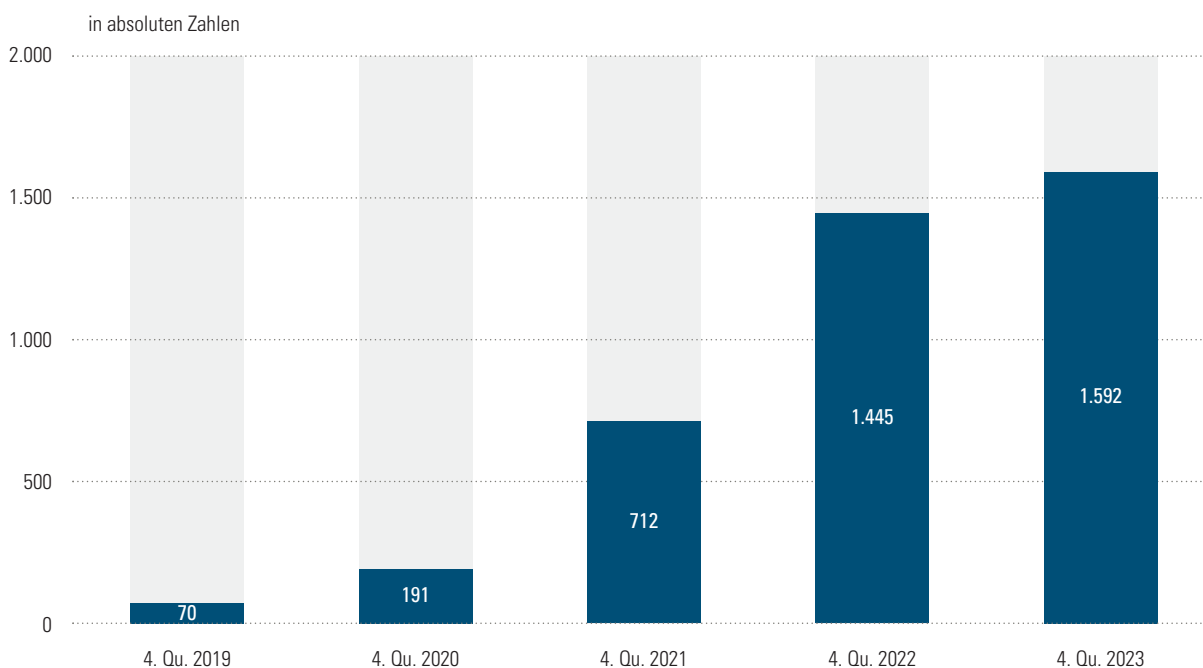
Quelle: RTR

Seit einigen Jahren bieten Postdiensteanbieter den Endkund:innen die Wahl, Paketsendungen in eigens dafür eingerichteten Abholstationen (Paketboxen) zuzustellen. Auch bei erfolglosen Zustellversuchen können Pakete in solchen Einrichtungen hinterlegt werden. Die Paketboxen bestehen aus einer unterschiedlichen Anzahl an Abholfächern und befinden sich teilweise in Annahmestellen oder auch im Freien, wie beispielsweise auf Parkplätzen von Supermärkten. Die Anzahl der Paketstationen, die von Postdiensteanbietern im Rahmen der PEV eingemeldet wurden, stieg 2023 innerhalb eines Jahres um 10,2 % auf 1.592 Standorte (siehe Abb. 12).

Neben den Abholstationen der Postdiensteanbieter gibt es auch derartige Einrichtungen, die von anderen Unternehmen angeboten werden und im Regelfall allen interessierten Postdiensteanbietern zur Benutzung offenstehen (White Label Paketboxen). Da die dahinterstehenden Betreiber nicht als Postdiensteanbieter im Rahmen des Postmarktgesetzes gelten, werden diese Abholstationen nicht im Rahmen der PEV erhoben. Somit sind diese in den oben angeführten Werten nicht enthalten.

Sowohl bei eigenen Paketboxen als auch bei White Label Boxen ist in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Erweiterung der Standorte zu rechnen.

Abbildung 12: Gesamtanzahl an Abholstationen



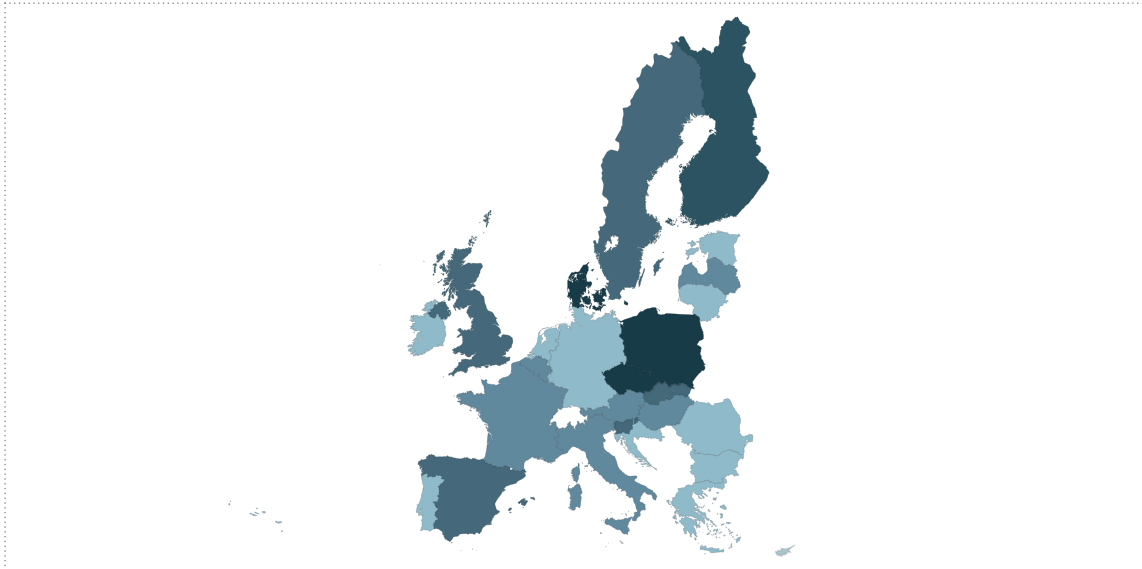
Quelle: RTR

Die steigende Anzahl an Paketboxen ist nicht rein auf Österreich beschränkt. Wie Abb. 13 deutlich erkennen lässt, stehen in manchen europäischen Ländern den Endkund:innen bereits deutlich mehr solche Einrichtungen zur Verfügung als in Österreich. So verfügen Polen, Tschechien und Dänemark über mehr als 30 Paketboxen pro 10.000 Einwohner:innen. Österreich reiht sich mit einem Wert von 10 bis 15 im Mittelfeld ein. Am Ende der Skala befinden sich Zypern und Malta. Diese verfügen im europäischen Vergleich über die geringste Dichte an Paketboxen (bis 5).

Abbildung 13: Verfügbarkeit von Paketboxen international

■ bis 5
 ■ 5 bis 10
 ■ 10 bis 15
 ■ 15 bis 20
 ■ 20 bis 30
 ■ über 30

pro 10.000 Einwohner:innen



Quelle: Last Mile Experts, OOH Delivery in Europe 2023

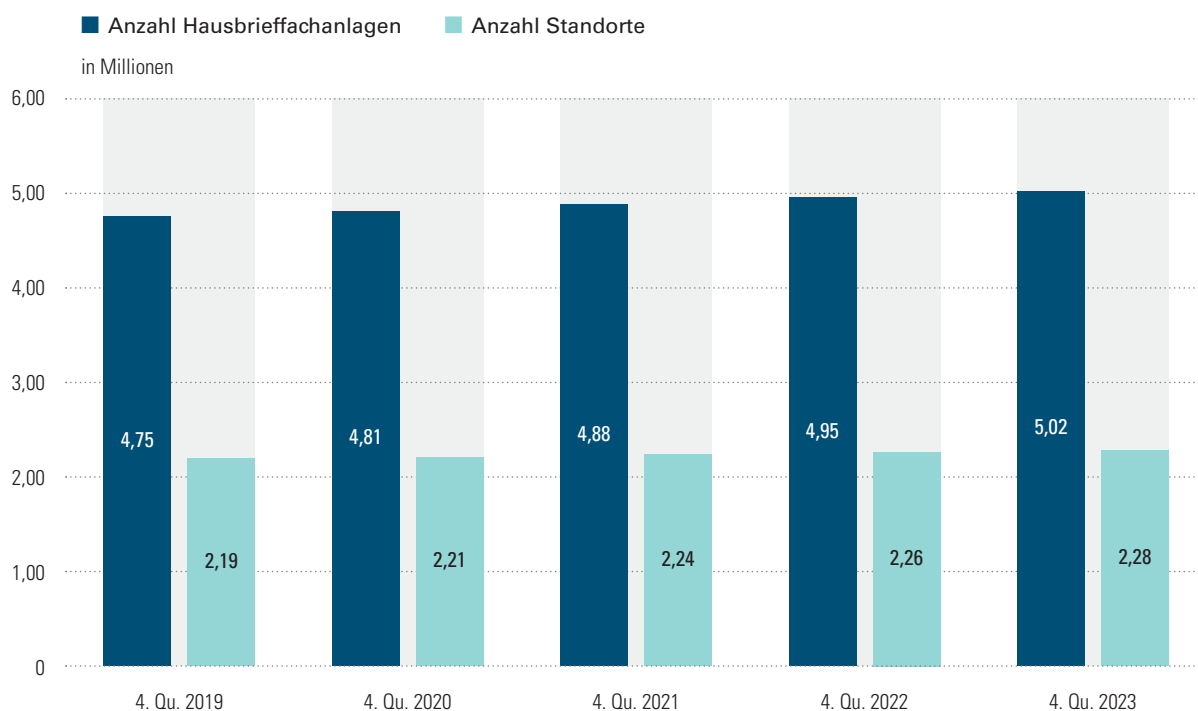
<https://www.parcelandpostaltechnologyinternational.com/analysis/analysis-pudos-and-lockers-to-dominate-the-european-last-mile.html>

Abgabestellen

Die Anzahl der Abgabestellen wird im Rahmen der PEV2019 nur einmal jährlich erhoben, da es bei diesem Parameter relativ geringe Änderungen im Zeitablauf gibt. Abgebildet werden die jeweiligen Werte ausschließlich zum Jahresende. In der Erhebung wird dabei zwischen Abgabestellen² in Hausbrieffachanlagen und Landabgabekästen unterschieden, wobei deren Anzahl und zusätzlich auch die Anzahl der entsprechenden Standorte erhoben wird.

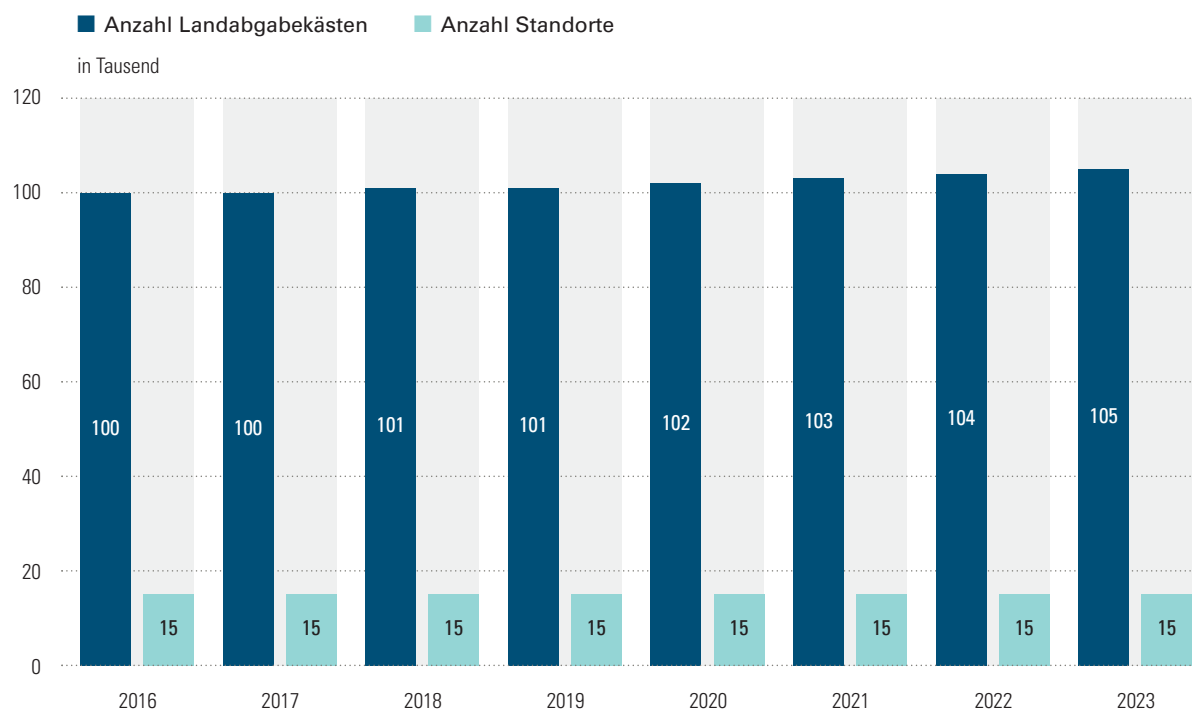
Abbildung 14 lässt erkennen, dass die Anzahl an Hausbrieffachanlagen im Zeitablauf nur sehr langsam steigt (von 2022 auf 2023 plus 67.400). Die Anzahl der Standorte von Hausbrieffachanlagen nahm im selben Zeitraum um 19.402 zu.

² Definition Abgabestelle: Die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsraum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz des Empfängers/der Empfängerin.

Abbildung 14: Hausbrieffachanlagen – Anzahl und Standorte

Quelle: RTR

Auch die Anzahl der Landabgabekästen und deren Standorte bleiben weitgehend konstant. So wurden im 4. Quartal 2023 104.937 Landabgabekästen an 15.319 Standorten gezählt. Gegenüber demselben Quartal im Vorjahr ist das ein Plus von 638 Landabgabekästen und 28 Standorten.

Abbildung 15: Landabgabekästen – Anzahl und Standorte

Quelle: RTR

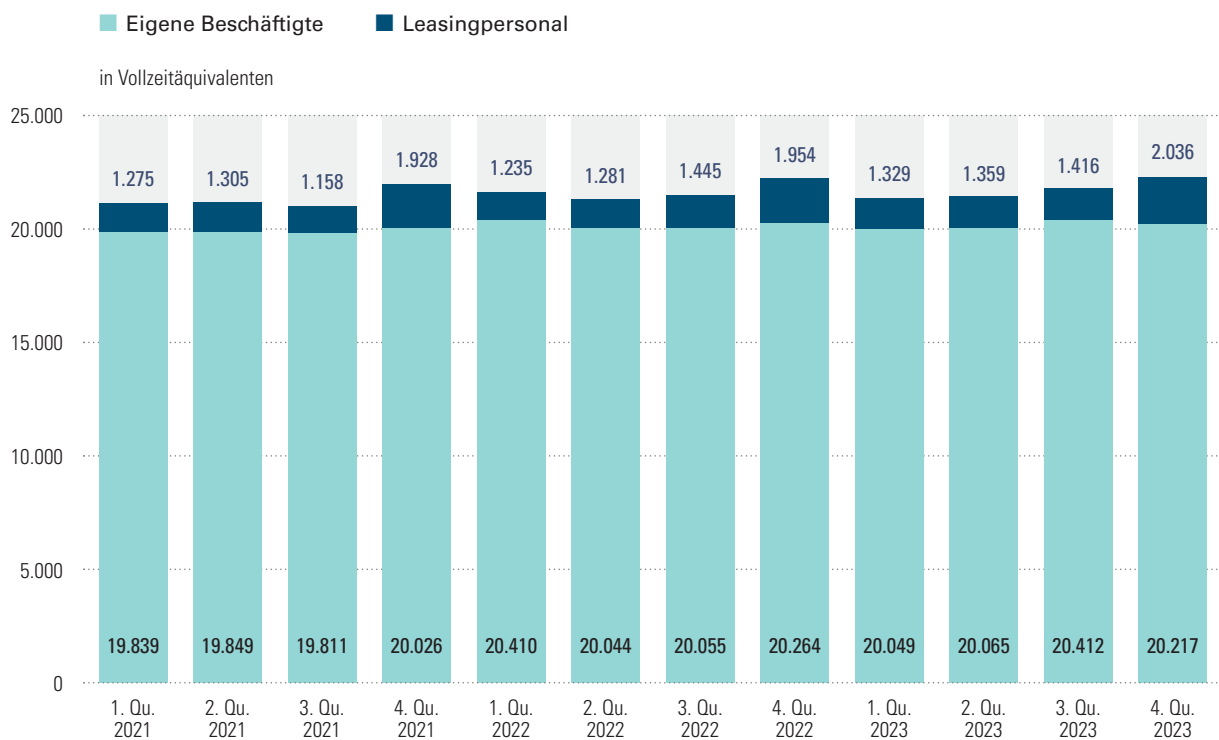
Beschäftigte

und Unterauftragnehmer

05 Beschäftigte und Unterauftragnehmer

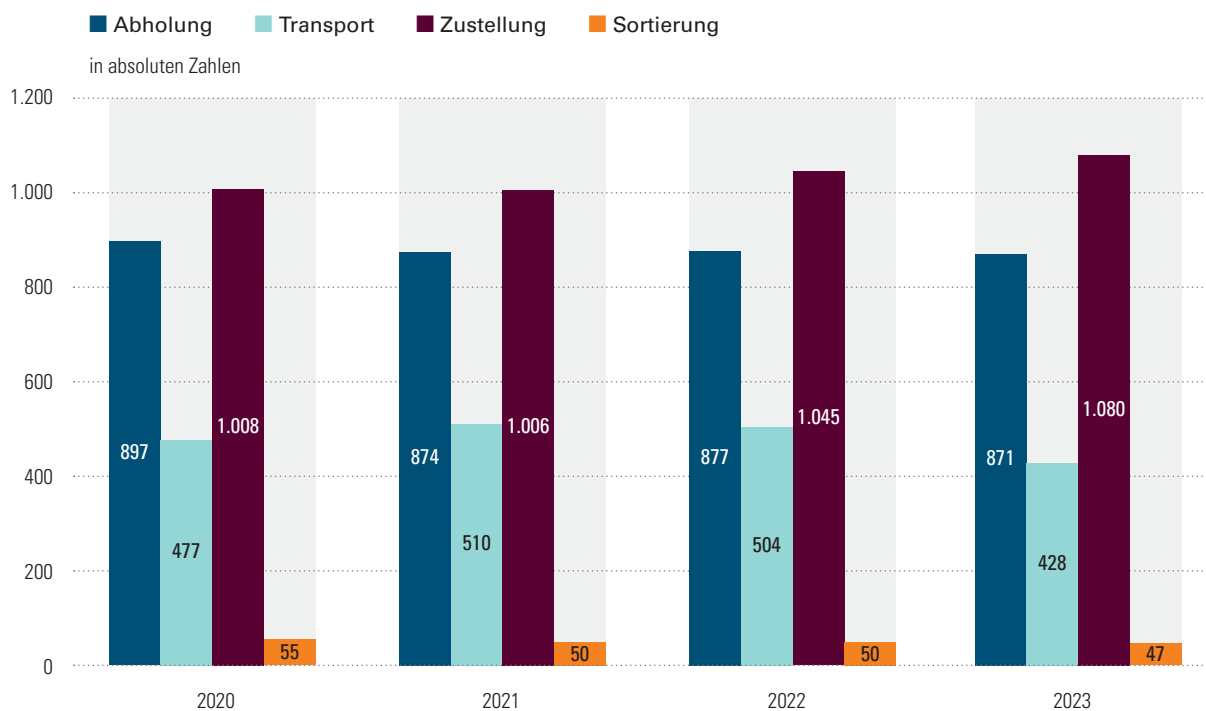
Im 4. Quartal 2023 beschäftigten Postdiensteanbieter rund 22.200 Vollzeitäquivalente, wobei den überwiegenden Teil davon (90,9 %) eigenes Personal ausmachte.

Abbildung 16: Eigene Beschäftigte und Leasingpersonal



Quelle: RTR

Neben eigenen Beschäftigten und Leasingpersonal betrauen Postdiensteanbieter für einzelne Schritte der Wertschöpfungskette Unterauftragnehmer. Die folgende Grafik zeigt, wieviele Unterauftragnehmer in den vergangenen Jahren in welchen Bereichen eingesetzt wurden.

Abbildung 17: Anzahl Unterauftragnehmer

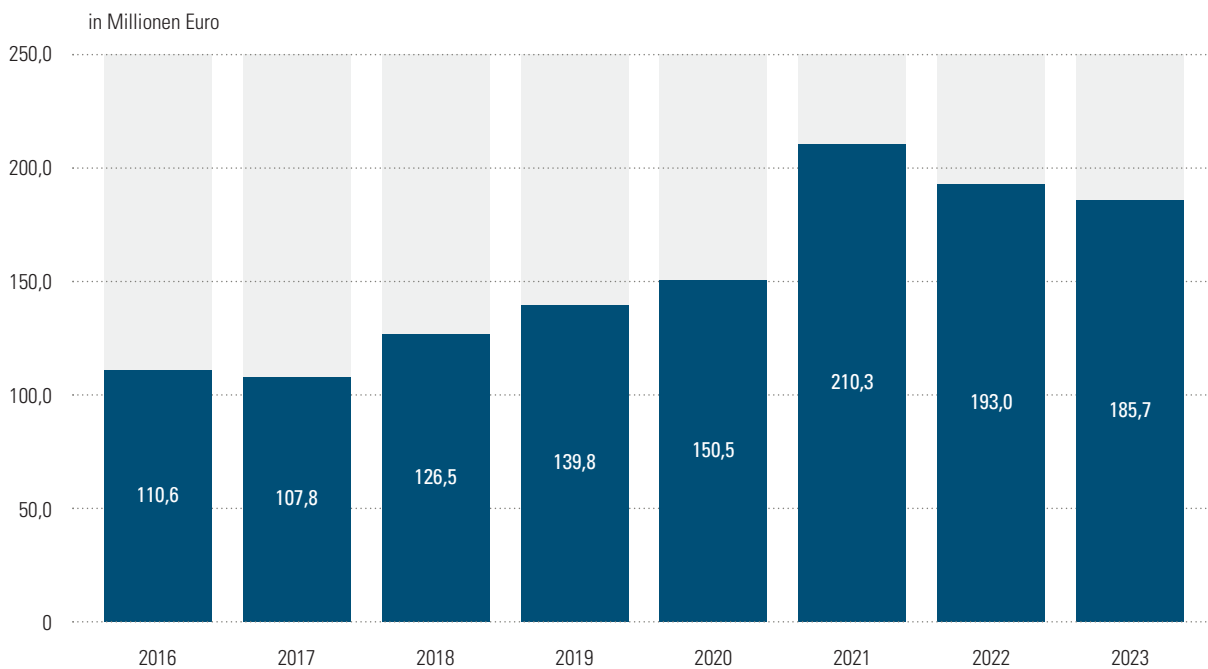
Quelle: RTR

Investitionen

06 Investitionen

Im Rahmen der PEV2019 werden auch die von den Postdiensteanbietern jährlich getätigten Investitionen für die Erbringung von Postdiensten erfasst. Unternehmen, für die die Erbringung von Postdiensten nur ein Nebengeschäft zu ihrer eigentlichen Tätigkeit als Speditions- bzw. Transportunternehmen darstellt, liefern dazu keine Informationen. Diese nutzen ihre bereits vorhandene Infrastruktur und tätigen daher keine gesonderten Investitionen für die Erbringung von Postdiensten. In Summe wurden für das Jahr 2023 rund 185,7 Mio. Euro an Investitionen gemeldet.

Abbildung 18: Jährliche Investitionen



Quelle: RTR

Glossar

und Erläuterungen

07 Glossar und Erläuterungen

Glossar

Abgabestelle

Der Wohnort, die Betriebsstätte, der Firmensitz, das Geschäftslokal, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz der Empfänger:in.

Annahmestelle

Einrichtung, die von Bediensteten des Postdiensteanbieters oder eines seiner Beteiligungsunternehmen oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdiensteanbieter von Dritten betrieben wird (z. B. Post-Geschäftsstelle, Postpartner, Paketshop o. ä.).

Briefsendung

Eine Mitteilung in schriftlicher Form auf einem physischen Träger jeglicher Art, die befördert und an die von dem/der Absender:in auf der Sendung selbst oder ihrer Verpackung angegebene Anschrift zugestellt wird; Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als Briefsendungen.

Brief-/Paketsendung Ausland

Als Brief- bzw. Paketsendungen aus dem Ausland werden nur diejenigen Sendungen erfasst, die von ausländischen Postdiensteanbietern zur Zustellung im Inland übernommen werden. Sendungen aus dem Ausland, die anderweitig nach Österreich transportiert und erst dann auf den Postweg gebracht werden, sind als Inlandssendungen erfasst.

Mitarbeiter:innen

Die Anzahl der Beschäftigten wird in Vollzeitäquivalenten angegeben.

Paketsendung

Paket mit max. 31,5 kg Sendegewicht.

Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV2019)

Am 30. Jänner 2019 ist die Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV2019), BGBl. I Nr. 27/2019, in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Beobachtung und Überwachung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vierteljährlich Daten zu erheben und Statistiken zu erstellen hat.

Diese Statistiken umfassen Sendungsmengen und korrespondierende Umsätze, die Anzahl der Annahmestellen, Briefkästen Verteilzentren, Abholstationen, Landabgabekästen, Hausbrieffachanlagen bzw. vergleichbare Einrichtungen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu Mitarbeiter:innen und Investitionen im Postsektor sowie Angaben zu Unterauftragnehmern und Preislisten von Paketzustelldiensteanbietern.

Die Datenlieferung im Rahmen der PEV2019 ist verpflichtend für alle Postdiensteanbieter iSd. §§ 25 und 26 PMG, für die während des vorausgegangenen Kalenderjahres im Durchschnitt mehr als 50 Personen tätig und an der Erbringung von Postdiensten beteiligt waren. Eine Liste der Postdiensteanbieter, die ihre Postdienste bei der RTR angezeigt haben oder über eine Konzession verfügen, finden Sie auf unserer Website (<https://www.rtr.at/TKP/service/agg-verzeichnis/Uebersichtseite.de.html>).

Spätestens ein Quartal nach Abschluss der Erhebung hat die RTR Statistiken zu veröffentlichen. Die vorliegende Publikation informiert Sie über diese im Rahmen der PEV2019 erstellten Statistiken zum österreichischen Postmarkt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Postdiensteanbieter dürfen sich aus den veröffentlichten Daten keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen, außer diese stimmen ausdrücklich zu. In der vorliegenden Publikation werden daher nur Daten veröffentlicht, bei denen dieses Kriterium erfüllt ist oder die keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Die Abbildungen im RTR Post Monitor enthalten zumeist gerundete Werte. Die exakten Werte stehen im Open Data Portal der RTR zum Download zur Verfügung: https://www.rtr.at/rtr/service/opendata/OD_Uebersicht.de.html. Bei allen Umsätzen handelt es sich um Nettoumsätze in Euro, die in Österreich erzielt werden.

Umsatz

Davon umfasst sind sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

Erläuterungen

Im Rahmen des RTR Post Monitors werden Daten über Briefe und Pakete ausgewiesen, für andere Sendungsarten (z. B. Wertsendungen, Einschreibsendungen) ist keine Darstellung möglich, da nur jene Daten veröffentlicht werden dürfen, bei denen keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen möglich sind. Es ist darauf hinzuweisen, dass nicht alle Postdiensteanbieter iSd §§ 25 und 26 Postmarktgesetz (PMG) Daten im Rahmen der PEV geliefert haben. In einigen Teilbereichen war es bestimmten Postdiensteanbietern nicht möglich, exakte Werte z. B. für die Unterscheidung nach Gewichtsklassen anzugeben, die vorliegenden Werte basieren somit teilweise auf Schätzungen der jeweiligen Unternehmen. Abweichungen gegenüber Vorquartalen ergeben sich aus korrigierten bzw. nachgelieferten Daten von Postdiensteanbietern. Seit dem ersten Quartal 2019 werden die Daten nach der Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019) erhoben.

Die im RTR Post Monitor veröffentlichten Daten stehen auf der Website der RTR als Open Data unter dem Link https://www.rtr.at/rtr/service/opendata/OD_Uebersicht.de.html zum Abruf zur Verfügung und werden auch als interaktive Online-Visualisierungen auf der Website der RTR veröffentlicht.

Anhang

08 Anhang

Liste der Postdiensteanbieter, die nach §2 PEV2019 zur quartalsmäßigen Lieferung von Daten verpflichtet sind (Stand 31.12.2023)

- Albatros FB Express Gmbh
- Amazon Transport Austria GmbH
- Bss-Logistik GmbH
- connect724 GmbH
- DeliGee Parcel GmbH
- DHL Express (Austria) GmbH
- DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
- EGES Logistics GmbH
- Federal Express GmbH
- FedEx Express Austria GmbH (vorm. TNT Express (Austria) GmbH)
- feibra GmbH
- General Logistics Systems Austria GmbH
- KEP Logistics GmbH
- Munja Trans GmbH
- Österreichische Post AG
- Ossi Transport und Service GmbH
- redmail Logistik & Zustellservice GmbH
- SayExpress GmbH
- SparTrans GmbH
- United Parcel Service Speditionsgesellschaft m.b.H.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
Mariahilfer Straße 77–79
A-1060 Wien,
T: +43 1 58058-0 | E: rtr@rtr.at
www.rtr.at

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Klaus M. Steinmaurer, Geschäftsführer Telekommunikation und Post
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Konzept und Text

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Umsetzung und Layout

Mag. Johannes Bulgarini Werbeagentur
Gföhl 8, A-3053 Laaben

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Herausgeberin vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Daten im RTR Post Monitor sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2024

